

Hinweise zum schriftlichen Aufnahmetest

Der schriftliche Test umfasst folgende Inhalte:

1. Grundlegende kognitive Fähigkeiten

Kognitive Fähigkeiten sind eine entscheidende Voraussetzung für die Bewältigung von Lernanforderungen. Aus diesem Grunde werden im schriftlichen Test ausgewählte verbale **Fähigkeiten** (insb. das Sprachverständnis), das **rechnerische, figürlich-anschauliche** und **induktive Denken** sowie das **räumliche Vorstellungsvermögen** geprüft.

2. Humanbiologisches Grundwissen

In diesem Teil des Tests sind Fragen zur Humanbiologie sowie zur Anatomie und Physiologie zu beantworten. Diese beziehen sich auf folgenden Lernstoff:

Haider-Strutz, I. (2018/2020). Anatomie Biologie Physiologie für Gesundheitsberufe. Wien: Facultas Universitätsverlag.

Biologie

- Kapitel 3 Grundlagen der Chemie, Biochemie und Biophysik
- Kapitel 4 Biologie der Zelle
- Kapitel 5 Genetik und Evolution
- Kapitel 6 Gewebe

Anatomie und Physiologie

- Kapitel 10 Kreislauf und Gefäßsystem
- Kapitel 11 Atemorgane
- Kapitel 14 Verdauungssystem
- Kapitel 18 Nervensystem
- Kapitel 23 Sinnesorgane
- Kapitel 25 Ernährung

3. Sozial-emotionales Verständnis

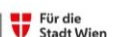
Mit diesem Testteil ist eine Aussage über die sozial-emotionalen Voraussetzungen der Bewerber*innen angezielt, speziell über die Fähigkeit zur Empathie. Es handelt sich dabei um ein Merkmal mit grundsätzlicher Relevanz für Menschen, die beruflich soziale Verantwortung gegenüber anderen Menschen übernehmen wollen.

4. Kenntnis der deutschen Rechtschreibung und Grammatik

Der korrekte Umgang mit der Sprache ist eine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung und die wirksame Kommunikation mit anderen Menschen. Deshalb wird die Kenntnis der deutschen Rechtschreibung und Grammatik überprüft. In diesem Zusammenhang ist ein vorgelegter Text auf Fehler zu beurteilen.

Zusätzlich zu den Anforderungen, die unter 1. bis 4. zu bearbeiten sind, werden **Selbsteinschätzungen zu berufsrelevanten Persönlichkeitsmerkmalen** verlangt. Sie bilden eine Grundlage für das Bewerbungsgespräch und fließen *nicht* in das Gesamtergebnis des schriftlichen Aufnahmetests ein.

In Kooperation mit



5. Kenntnisse in Bezug auf Ernährung und Kochen

(ausschließlich Bewerber*innen des Studienganges Diätologie) Es sind Fragen aus der Ernährungslehre und der Koch- und Speisenkunde zu beantworten. Diese betreffen sowohl theoretische Grundlagen als auch die praktische Anwendung.

Weitere Hinweise zum schriftlichen Aufnahmetest

Der Test dauert ca. zweieinhalb Stunden. Die Aufgaben werden (einzeln oder in Gruppen) mittels Beamer dargeboten. Bei den Aufgaben ist die Lösung anzugeben oder aus mehreren Lösungsmöglichkeiten auszuwählen. Die Bearbeitungszeiten sind begrenzt, erlauben aber ein Arbeiten ohne zu hetzen. Die Antworten werden mit einem **Fineliner (schwarz oder blau)** in einen computerlesbaren Bogen eingetragen. Jede*r Bewerber*in ist selbst dafür verantwortlich, ungültige Markierungen mit einem Korrekturroller zu tilgen, die ansonsten als Fehler angerechnet werden (der Gebrauch von Korrekturflüssigkeit ist nicht zulässig). **Fineliner** sowie abdeckender **Korrekturroller** sind durch die Bewerber*innen selbst zum Aufnahmetest mitzubringen.

Die Testaufgaben werden von Jahr zu Jahr überarbeitet und verändert, sodass auch eine wiederholte Testdurchführung bei einer neuerlichen Bewerbung nur bedingt einen Leistungsvorteil verschafft.

Alle Bewerber*innen, die beim schriftlichen Aufnahmetest das erforderliche Mindestniveau erreichen, haben sich für die Testphase 2 qualifiziert. Die übrigen Bewerber*innen können im aktuellen Auswahlverfahren nicht weiter berücksichtigt werden.